

## STRASBOURG

# Praktika über Grenzen hinweg



Der Chor von Molsheim. Foto Eltern Alsace

**Den Abschluss einer grenzüberschreitenden Erfahrung von Schülerinnen und Schülern aus dem Elsass krönte eine feierliche Zertifikatsverleihung im Europäischen Parlament in Strasbourg. Die Veranstaltung war Teil der Projekte «Eurostages» und «Euregio».**

Am Freitag, den 16. Juni 2023, richtete sich alle Aufmerksamkeit auf das Europäische Parlament in Strasbourg, wo die feierliche Übergabe der Teilnahmebescheinigungen für die grenzüberschreitenden Projekte «E» (Schnupperpraktikum in Deutschland/Schweiz am Oberrhein) und «Euregio» (Auslandspraktikum für Auszubildende) stattfand. Diese Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit zwischen der Vereinigung Eltern Alsace und der Académie de Strasbourg organisiert. Die beiden Programme bieten jungen Menschen aus der Grenzregion eine erste wertvolle Berufserfahrung und ermöglichen Unternehmen den Zugang zu einem Pool zukünftiger zweisprachiger und mobiler Bürgerinnen und Bürger.

## In Deutschland oder in der Schweiz

Im Europäischen Parlament wurden 139 «Collégiens» (Mittelstufe) und 29 «Lycéens» (Oberstufe) sowie ihre Lehrkräfte geehrt. Diese Schülerinnen und

Schüler absolvierten entweder im Rahmen des Projekts «Eltern Alsace - Eurostages» ein einwöchiges Praktikum in einem Unternehmen in Deutschland oder der Schweiz oder nahmen im Rahmen von «Euregio» an einem vierwöchigen Auslandspraktikum teil. Die Region Grand Est, die Europäische Gebietskörperschaft Elsass, das Regierungspräsidium Karlsruhe, die IHK Südlicher Oberrhein, die IHK Karlsruhe, die IHK Hochrhein-Bodensee, die Bundesagentur für Arbeit (EURES-T), die Handwerkskammer Freiburg, der Eurodistrikt PAMINA, die CCI Alsace Eurométropole und das Deutsch-Französische Jugendwerk gratulierten den Jugendlichen zu ihrem Engagement und überreichten ihnen die Praktikumsbescheinigungen. Die Schülerinnen und Schüler waren stolz darauf, ihre Namen sowie die ihrer Praktikumsunternehmen auf den Bildschirmen im Saal lesen zu können.

## Der erste Schritt...

In ihren Ansprachen betonten die Partner die Arbeit der Lehrkräfte sowie deren Einsatz für die Schülerinnen und Schüler. Diese Praktika stellen sowohl beruflich als auch sprachlich eine wertvolle Bereicherung dar und eröffnen diesen Bürgerinnen und Bürgern von morgen vielversprechende Möglichkeiten für eine erfolgreiche zukünftige berufliche Eingliederung

im Rheingebiet. Trotz anfänglicher Bedenken bei Praktikumsbeginn zeigen diese beeindruckenden Beispiele das Engagement der jungen Menschen sowie auch der Unternehmen hinsichtlich der Ausbildung der Schülerinnen und Schüler. Diese Praktika sind der erste Schritt zu einem langfristigen Kontakt zwischen den Schülerinnen und Schülern und den Unternehmen. Beide Projekte stehen zudem beispielhaft für die erfolgreiche Zusammenarbeit der trinationalen Akteure. Vier Schülerinnen und Schüler berichteten auf der Bühne von ihren positiven Erfahrungen sowohl im beruflichen als auch im interkulturellen Bereich während ihrer Praktika in den Bereichen Gesundheitswesen, Tourismus, Veranstaltungsmanagement oder Logistik. Alle betonten die gute Teamarbeit in ihren Praktikumsunternehmen, die ihre Integration erleichterte, und ermutigten andere Schülerinnen und Schülern der Mittel- und Oberstufe, sich auf dieses Abenteuer einzulassen. Die Schülerinnen und Schüler waren erfreut festzustellen, dass ihre im Rahmen des zweisprachigen Unterrichts erworbenen Deutschkenntnisse ihnen bereits ermöglichten, verstanden zu werden, obwohl sie nicht unbedingt aus einem deutschsprachigen Umfeld kommen.

## «Es lebe die Freundschaft»

Das Autohaus «Märtin GmbH» aus Freiburg war ebenfalls bei der Veranstaltung vertreten, bestätigte den reibungslosen Ablauf der Praktika und lobte die Anpassungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler in einer neuen Umgebung. Das Unternehmen trat ursprünglich dem Eurostages-Projekt durch seine Partnerschaft mit der deutschen Industrie- und Handelskammer bei und betonte, seine Teilnahme auch in den kommenden Jahren fortführen zu wollen. Die Zeremonie wurde durch musikalische Einlagen des Chors des Collège Henri Meck aus Molsheim auf Deutsch und Französisch aufgelockert. Der ganze Saal stimmte in das Lied «Es lebe die Freundschaft, vive la Freundschaft!» ein, eine grenzüberschreitende Hymne, die sich ideal für den Abschluss einer solchen Veranstaltung eignet. Das Europäische Parlament erklärte sich bereit, den Plenarsaal für ein Gruppenfoto und zur großen Freude der Jugendlichen zu öffnen!



Die Unternehmen können einen ersten Kontakt mit potenziellen zukünftigen elsässischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern herstellen und so das Interesse an ihren Ausbildungsmöglichkeiten wecken.

Foto Eltern Alsace